



Der Antagonist und die Erklärung seiner Pläne

Hey!

Auf die Schnelle habe ich hier nichts zu diesem Thema gefunden - deshalb frage ich euch mal direkt danach:

Jeder kennt das Klischee den Bösewicht seine Pläne in einem Anflug von Hochmut verraten zu lassen.

Eigentlich will ich diese Situation vermeiden - doch momentan sehe ich keine andere Möglichkeit, eine vergangene Begegnung mit ihm zu erklären.

Es erscheint mir etwas unwahrscheinlich, wenn ein Handlanger von den Details erfährt und darüber redet. Das würde der Persönlichkeit des Antas nicht entsprechen - aber wie soll ich dem Leser dann den Hintergrund der ersten Begegnung erklären?

Erkläre ich den Hintergrund nicht, würde es zweifellos so aussehen als wäre die Begegnung sinnfrei gewesen - was sie aus Sicht des Antas ganz und gar nicht war.

Habt ihr irgendwelche Ideen, um mir aus dieser Problematik zu helfen?

Danke im Voraus!

LG

Lena

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).